

Dezember 2015

Logistik

Die Bedürfnisse der Kunden steuern die Logistik. Die Kunden der Forstwirtschaft benötigen zu verschiedenen Zeiten unterschiedliche Sortimenten. Damit man die Logistik an die sich ständig ändernden Bedürfnisse anpassen kann, man eine gute und effiziente Kommunikation zwischen Produktion, Logistik und Markt.



Um die Kontrolle über die Logistik zu behalten, werden leistungsfähige und moderne Informationssysteme eingesetzt, die täglich Daten aktualisieren.

Nach dem Ernten erfolgt der erste Transport. Er erfolgt im Wald, wenn der Rückzug die von Harvester gefällten Bäume einsammelt und zu einem Holzlagerplatz transportiert. Bereits zu diesem Zeitpunkt erfolgt eine Sortierung. Fichtenholz, Tannenholz, Schwachholz und Holz für die Zellstofferzeugung werden auf separaten Stapeln abgelegt.

Die Forstwirtschaft hat ihr Lager an drei Orten; im Wald, am Holzlagerplatz an einem Weg und bei der Industrie. Es kann zu einer großen Herausforderung werden, bei diesen drei Lagern ein optimales Lagerniveau zu erreichen, doch dies ist für die Frische der Stämme und der Holztransporte wichtig. Nur so kann man die vereinbarte Menge des richtigen Sortiments an den Kunden liefern.

Die Routenoptimierung spielt eine zentrale Rolle um aus wirtschaftlichen Gründen und Umweltaspekten unnötige Transporte zu vermeiden. Um die Beeinträchtigungen des Klimas zu verringern, verlagert die Forstwirtschaft auch Transporte auf die Bahn. Es werden aber auch weitere Anstrengungen unternommen, um die Beeinflussung des Klimas zu verringern. Die Holztransporter werden mit Treibstoff betankt, der aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird. Es sind auch erfolgreiche Versuche unternommen worden, um mit längeren Lastzügen die Anzahl der Transporte zu verringern.

Diese Transporte finden auf dem Wegenetz für Forstfahrzeuge statt, das von der Forstwirtschaft finanziert, gebaut und instandgehalten wird. Das Wegenetz für Forstfahrzeuge ist in Schweden so umfangreich, dass es fünf Erdumrundungen entspricht. Es steht auch der Allgemeinheit zum Beispiel zum Jagen, Angeln, Beeren pflücken und dergleichen zur Verfügung

Beim Bau dieser Wege ist es wichtig, dass die Umwelt so wenig wie möglich beeinträchtigt wird. Deshalb werden bei den Wegen schonende und umweltfreundliche Materialien eingesetzt, und wenn Wege über einen Bach führen, werden Brücken und Wasserdurchlässe gebaut, sodass es für im Wasser lebende Tiere keine Hindernisse gibt.

Es gibt jedoch zahlreiche äußere Faktoren, die die Logistik beeinflussen. Regen und Schneeschmelze können die Wege zeitweilig unpassierbar machen. Darauf muss man bei der Planung Rücksicht nehmen. Man darf auch nicht vergessen, dass es sich um Frischwaren handelt. Während des Sommerhalbjahres besteht die Gefahr, dass die Stämme von Pilzen und Schädlingen angegriffen werden, wenn sie nicht schnell genug aus dem Wald zur Industrie gebracht werden. Im Winter sind die Stämme länger frisch, doch dann geht es um die Befahrbarkeit der Wege, die bei Schnee gepflügt und mit Sand gestreut werden müssen.

Mit anderen Worten ist viel Arbeit erforderlich, damit die Logistik auf eine nachhaltige Art und Weise funktioniert.